

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2020/878/EU)

Überarbeitet am: 28. März 2024

Datum der letzten Ausgabe: 27. März 2024

SDB-Nr. 152A-30

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

860 Härtungsmittel für Formbare Polymer-Flachdichtung (Sprühdose)

**Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI):** 1QTR-UAHU-X897-NWAV

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen:** Solider Spaltfüller. Bildet Dichtungen aller Größen und Formen. Klebt nicht.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Keine Informationen verfügbar

**Grund für das Abraten von Verwendungen:** Nicht anwendbar

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firma:**

A.W. CHESTERTON COMPANY

860 Salem Street

Groveland, MA 01834-1507, USA

Tel. +1 978-469-6446

(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)

Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)

E-Mail (SDB-Fragen): [ProductSDSs@chesterton.com](mailto:ProductSDSs@chesterton.com)

E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)

**Händler:**

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche

Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)

Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43

Tox Info Suisse: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aerosol, Kategorie 1, H222, H229

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, H315

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1, H317

Augenreizung, Kategorie 2, H319

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, H336

Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B, H360D

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1, H372

Gewässergefährdend, Chronisch, Kategorie 3, H412

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITTE 2.2 und 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Gefahrenpiktogramme:**



**Signalwort:**

Gefahr

<b>Gefahrenhinweise:</b>	H222	Extrem entzündbares Aerosol.
	H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
	H315	Verursacht Hautreizungen.
	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
	H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
	H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>Sicherheitshinweise:</b>	P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
	P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
	P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
	P260	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
	P264	Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	P308/313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P362/364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
	P410/412	Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

**Ergänzende Informationen:** Nur für gewerbliche Verbraucher.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2. Gemische**

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung gemäß CLP/GHS	SCL, M-Faktor, ATE
Aceton	25-35	67-64-1 200-662-2	n. v.	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336	ATE (oral): 5.800 mg/kg ATE (dermal): 15.800 mg/kg ATE (Einatmung, Dampf): > 20 mg/l
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht*	20-<25	64742-49-0 265-151-9	n. v.	Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 2, H411	ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (Einatmung, Dampf): > 5,6 mg/l
Dimethylbis[(1-oxoneodecyl)oxy]stannan	20-<25	68928-76-7 273-028-6	n. v.	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Skin Sens. 1A, H317 Repr. 2, H361d STOT RE 1, H372 Aquatic Chronic 3, H412	ATE (oral): 849 mg/kg
Isobutan**	10-20	75-28-5 200-857-2	n. v.	Flam. Gas 1, H220 Press. Gas (Comp.), H280	ATE (Einatmung, Dampf): 658 mg/l
Propan	1-5	74-98-6 200-827-9	n. v.	Flam. Gas 1, H220 Press. Gas (Comp.), H280	ATE (Einatmung, Dampf): 658 mg/l
Zinnbis(2-ethylhexanoat)	1-2	301-10-0 206-108-6	n. v.	Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1B, H317 Repr. 1B, H360D Aquatic Chronic 3, H412	ATE (oral): 3.400 mg/kg

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.

\*Enthält weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol. \*\*Enthält weniger als 0,1 Gewichtsprozent 1,3-Butadien.

\*Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

#### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmung:** An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.

**Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Falls die Person bei Bewusstsein ist, den Mund mit Wasser auswaschen. Arzt sofort rufen.

**Schutz von Erste-Hilfe-Personal:** Es dürfen keine Maßnahmen eingeleitet werden, die persönliche Risiken erzeugen oder falls keine entsprechende Ausbildung erhalten wurde. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Dampf vermeiden. Nicht verschlucken. Für die Erste-Hilfe-leistende Person kann Wiederbelebung mit Mund-zu-Mund-Beatmung gefährlich sein. Empfehlungen für persönliche Schutzausrüstungen sind in Abschnitt 8.2.2 zu finden.

##### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Direkter Kontakt verursacht eine Reizung von Augen und Haut. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Einatmen von Dampfkonzentrationen über den Belastungsgrenzen kann Schwindelgefühl, Kopfweg und andere Nervensystemreizungen hervorrufen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

##### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln.

#### ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

##### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Trockenlöscher, Schaum oder Wasserdampf

**Ungeeignete Löschmittel:** Großvolumiger Löschwasserstrahl

##### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Schädliche Verbrennungsprodukte:** Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und andere giftige Dämpfe.

**Sonstige Gefahren:** Wenn unter Druck stehende Behälter erhitzt werden, besteht Explosionsgefahr.

##### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

#### ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

##### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Gegend räumen. Für gute Belüftung sorgen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

##### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

##### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Eindämmen. Wenn Zündquellen nicht beseitigt werden können, muß das Material mit Wasser weggespült werden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen. Mit Wasser und Reinigungsmittel abwaschen.

##### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

#### ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

##### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft und sammeln sich in unteren Bereichen an. Dampfansammlungen können bei Entzündung entflammen und/oder explodieren. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Nach Handhabung gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vor dem Wiedergebrauch Kleidung waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schuetzen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>1</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Aceton	500	1.200	250	n.z.
	15 Min: 1.000	2.400	15 Min: 500	
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	n.z.	600	247*	1.200*
Dimethylbis[(1-oxoneodecyl)oxy]stannan	0,0018 (als Sn)	0,009 Y	(als Sn)	0,1 (Haut) 15 Min: 0,2
Isobutan	1.000	2.400	STEL: 1.000	n.z.
	15 Min: 4.000	9.600		
Propan	1.000	1.800	**	n.z.
	15 Min: 4.000	7.200		
Zinnbis(2-ethylhexanoat)	n.z.	0,1	(als Sn)	0,1 (Haut)
		15 Min: 0,2		15 Min: 0,2

\*Basierend auf dem in Anhang H, „Reziproke Berechnungsmethode für bestimmte Mischungen von raffinierten Kohlenwasserstoff-Lösungsmitteldämpfen“ (Reciprocal calculation method for Certain Refined Hydrocarbon Solvent Vapor Mixtures) beschriebenen Verfahren von ACGIH TLVs® und BEIs®. \*\*Erstickungsgefahr.

<sup>1</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Bemerkungen:

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatz-grenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

**Biologische Grenzwerte**

Aceton:

Zu überwachender Parameter	Biologische Probe	Probenentnahmezeit	Biologischer Grenzwert	Basis
Aceton	Urin	Expositionsende, bzw. Schichtende	80 mg/l	11/2012 DFG

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
Aceton	Einatmung	Chronische Wirkungen systemisch	1.210 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	Einatmung	Chronische Wirkungen lokal	837,5 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)
Zinnbis(2-ethylhexanoat)	Einatmung	Chronische Wirkungen systemisch	8 mg/m <sup>3</sup>

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Nicht verfügbar

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**8.2.1. Technische Maßnahmen**

Für ausreichende, explosions sichere Entlüftung sorgen, damit Dampfkonzentrationen unter der Belastungsgrenze bleiben.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

- Atemschutz:** Normal nicht nötig. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, genehmigtes Atemgerät für organische Dämpfe benutzen (z.B. EN-Filtertyp A/P).
- Schutzhandschuhe:** Chemikalienbeständige Handschuhe (z. B. Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Neopren)
- Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzbrille.
- Weitere Angaben:** Undurchdringliche Kleidung wie nötig, um Hautkontakt zu vermeiden.

**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Farbe</b>	durchsichtig bis leicht gelblich	<b>Kinematische Viskosität</b>	1,05 cSt, nur Produkt
<b>Geruch</b>	Lösungsmittelgeruch	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	teilweise löslich
<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt	<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (log-Wert)</b>	nicht anwendbar
<b>Siedepunkt oder Siedebereich</b>	56,5°C, nur Produkt	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	0,86 kg/l, nur Produkt
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	79%	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Entzündbarkeit</b>	entzündbar	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht bestimmt	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	< 0,1%
<b>Flammpunkt</b>	-18°C	<b>Partikeleigenschaften</b>	nicht anwendbar
<b>Methode</b>	PM Geschlossener Becher , nur Produkt	<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur</b>	keine Daten erhältlich		

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1. Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität**

Beständig

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Offene Flammen und rotglühende Oberflächen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und andere giftige Dämpfe.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Einatmung, Haut- und Augenkontakt. Personen mit Hautentzündungen haben gewöhnlich verstärkte Hautreizung, wenn sie mit dem Produkt in Kontakt kommen.

**Akute Toxizität -**

**Oral:** ATE-Gemisch = 3.486 mg/kg. Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

Stoff	Test	Ergebnis
Aceton	LD50, Ratte	5.800 mg/kg
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	LD50, Ratte	> 5.000 mg/kg
Dimethylbis[(1-oxoneodecyl)oxy]stannan	LD50, Ratte	849 mg/kg
Zinnbis(2-ethylhexanoat)	LD50, Ratte	3.400-5.870 mg/kg

**Dermal:**

Stoff	Test	Ergebnis
Aceton	LD50, Hase	> 7.426 mg/kg
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	LD50, Hase	> 2.000 mg/kg
Dimethylbis[(1-oxoneodecyl)oxy]stannan	LD50, Hase	> 2.000 mg/kg
Zinnbis(2-ethylhexanoat)	LD50, Ratte	> 2.000 mg/kg

**Einatmung:** Einatmen von Dampfkonzentrationen über den Belastungsgrenzen kann Schwindelgefühl, Kopfweh und andere Nervensystemreizungen hervorrufen.

Stoff	Test	Ergebnis
Aceton	LC50, Ratte, 4 Std.	> 20 mg/l
Isobutan	LC50, Ratte, 4 Std.	658 mg/l
Propan	LC50, Ratte, 4 Std.	658 mg/l

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Verursacht Hautreizungen.

Stoff	Test	Ergebnis
Aceton	Hautreizung, Hase	Moderate Reizung

**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Verursacht schwere Augenreizung.

Stoff	Test	Ergebnis
Aceton	Augenreizung, Ratte	Reizend

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Keimzell-Mutagenität:** Aceton, Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Dimethylbis[(1-oxoneodecyl)oxy]stannan, Zinnbis(2-ethylhexanoat) – Ames-Test: negativ.

**Karzinogenität:** Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) oder Europäische Chemikalienagentur (ECHA).

**Reproduktionstoxizität:** Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

**STOT-bei einmaliger Exposition:** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**STOT-bei wiederholter Exposition:** Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition (Nervensystem, Immunsystem).

**Aspirationsgefahr:** Aufgrund des Aerosol-Spraymusters nicht als Aspirationsgiftstoff klassifiziert.

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

**12.1. Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Aceton, Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht: kann sich in Luft abbauen; biologische Abbaubarkeit möglich.  
 Dimethylbis[(1-oxoneodecyl)oxy]stannan: nicht leicht biologisch abbaubar (Analogie). Zinnbis(2-ethylhexanoat): leicht biologisch abbaubar (Analogie).

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Aceton, Propan, Isobutan: es ist keine beachtliche Biokonzentration in aquatischen Lebensformen zu erwarten. Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht, Verteilungskoeffizient : n-Oktanol/Wasser (log Kow): 2,1 - 5, abgeschätzt.

**12.4. Mobilität im Boden**

Flüssigkeit. Teilweise Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Die Lösungsmittel (Aceton, Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht) verdunsten rasch in die Luft, wenn sie an die Atmosphäre frei gesetzt werden. Aceton: in Böden ist hohe Mobilität zu erwarten.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht verfügbar

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine bekannt

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Das Produkt sollte als entzündlicher Sondermüll entsorgt werden. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten. Dieses Produkt ist 2008/98/EG gemäß als Sonderabfall klassifiziert.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: UN1950

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ICAO: AEROSOLS, FLAMMABLE

IMDG: AEROSOLS

ADR/RID/ADN: AEROSOLS, FLAMMABLE

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: 2.1

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

**14.5. Umweltgefahren**

KEINE UMWELTGEFAHREN

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

KEINE BESONDEREN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR BENUTZER

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

NICHT ANWENDBAR

**14.8. Sonstige Angaben**

IMDG: EMS. F-D, S-U, SHIPPED AS LIMITED QUANTITY

ADR: CLASSIFICATION CODE 5F, TUNNEL RESTRICTION CODE (E), SHIPPED AS LIMITED QUANTITY

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**15.1.1. EU-Vorschriften**

Zulassungen gemäß Titel VII: Nicht anwendbar

Beschränkungen gemäß Titel VIII: Nur für gewerbliche Verbraucher.

**Andere EU-Vorschriften:** Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz.  
 Richtlinie 92/85/EWG über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz  
 Richtlinie 75/324/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen.  
 Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Gefahrenklasse P3a, Entzündbare Aerosole; Mengenschwellen 150 t (netto), 500 t (netto)).

**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften**

**Lagerklasse nach TRGS 510:** 2B

**Wassergefährdungsklasse:** 2 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5). Das fertig ausgehärtete Produkt wird als nicht wassergefährdend eingestuft.

**Andere nationale behördliche Verordnungen:** Nationale Umsetzungen der in Abschnitt 15.1.1. angegebenen EG-Richtlinien.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 ASGW: Allgemeiner Staubgrenzwert  
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
 BCF: Biokonzentrationsfaktor  
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)  
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
 DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft  
 GHS: Global harmonisiertes System  
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
 NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt  
 NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt  
 n.z.: Nicht zutreffend  
 n. v.: Nicht verfügbar  
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
 SCL: Spezifische Konzentrationsgrenzwert  
 SDB: Sicherheitsdatenblatt  
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition  
 TLV: Grenzwert  
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)  
 Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien  
 National Institute of Technology and Evaluation (NITE)  
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)  
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Flam. Aerosol 1, H222	Auf der Basis von Bestandteile
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethoden
Skin Sens. 1, H317	Berechnungsmethoden
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethoden
STOT SE 3, H336	Übertragungsgrundsatz „Verdünnung“
Repr. 1B, H360D	Berechnungsmethoden
STOT RE 1, H372	Berechnungsmethoden
Aquatic Chronic 3, H412	Berechnungsmethoden

**Relevante H-Hinweise:** H220: Extrem entzündbares Gas.  
H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318: Verursacht schwere Augenschäden.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Informationen:** Keine

**Änderungen zur vorherigen Version** Abschnitte 2.1, 3, 16.  
**des Sicherheitsdatenblattes:**

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.